



Kultur - Bildung - Soziales

Ach wie schnell die Zeit vergeht. Vor nunmehr 30 Jahren wurde die Musikkapelle Mauer gegründet und ich darf seit 27 Jahren der Musikkapelle als deren Kapellmeister vorstehen. Spannende und in allen Belangen lehrreiche Jahre liegen hinter uns.

KULTUR

Gegründet mit dem Gedanken, die Pfarre Mauer mit blasmusikalischen Klängen, auf einem ansprechenden musikalischen Niveau, zu füllen, wuchs die Musikkapelle von der damaligen sogenannten „Marterlpartie“ zu einem 60 Mitglieder umfassenden Orchester. Einer der Grundsätze, wodurch die Basis für eine doch sehr erfolgreiche Vergangenheit gelegt wurde, war, dass der Fokus immer darauf gelegt wurde, der Musik zu dienen. Mein Professor sagte mir einmal in meiner Musikstunde: „Herr Stockinger, wir sind alle nur Diener der

Musik.“ Diesen Satz immer vor Augen, gestaltete ich meinerseits die musikalische Arbeit in unserem Verein. Allzu oft in unserer Gesellschaft stellen sich die Menschen über die Sache und verlieren damit den Blick auf das Wesentliche. Nicht weiter, höher oder schneller steht bei uns im Blickpunkt, sondern ganz einfach der Musik zu dienen.

BILDUNG

Das Erlernen eines Instrumentes und das Mitwirken im Musikverein ist Bildung auf vielerlei Ebenen. Zu diesen Ebenen zählen die zahlreichen sozialen Kompetenzen, die im alltäglichen Leben immer mehr auf der Strecke bleiben. Sie werden über den Musikunterricht und das Mitwirken im Musikverein erlernt. Sei es sich aufeinander verlassen zu können, Pünktlichkeit oder eben über das eigene Tun (Üben) etwas erreicht zu haben.

SOZIALES

Die wirkliche Freude am Musizieren entsteht nicht wie in der Werbung über das Erhöhen der Reizstärke, sondern Freude entsteht über die gekonnte Fertigkeit. Und umso größer ist die Freude, wenn man diese auch noch beim gemeinsamen Musizieren im Orchester teilen kann. Ich wünsche unseren Musikerinnen und Musikern von der Musikkapelle, unseren Jungmusikerinnen und Jungmusikern vom Jugendorchester weiterhin noch viele schöne Momente beim gemeinsamen Musizieren.

Ihnen, die Sie uns die vielen Jahre so positiv aufgenommen und unterstützt haben, alles Gute im Neuen Jahr, Gesundheit und Zufriedenheit.

Herbert Stockinger

Herbert Stockinger, Kapellmeister

30 Jahre - Wie schnell die Zeit vergeht ...



1989 - Erster Auftritt, Marterleinweihung in Neuhofen

Foto: zVg



1993 - Dirigentenstabübergabe vom Vater an den Sohn

Foto: Martin Stern



2000 - Jubiläumskonzert, 10 Jahre Musikkapelle

Foto: zVg



2005 - Gründungsobmann und -kapellmeister gehen in „Pension“

Foto: zVg



2010 - Zum 20. Geburtstag produzierten wir die CD „blech & silber“

Foto: ljm



2015 - eine besondere Ausrückung in Krems

Foto: Veronika Stockinger

Highlight des Jahres - Konzert in Wien

Zum ersten Mal seit ihrer Gründung vor bald 30 Jahren hatte die Musikkapelle Mauer die großartige Chance, im Wiener Musikverein aufzutreten. Im Großen Goldenen Saal, der durch das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker in aller Welt bekannt ist, durfte unsere begeisterte Schar Mitte Juli typisch „wienerische“ Melodien zum Besten geben. So hämmerte der schwere Amboss bei der Feuerfest-Polka, so säuselten die Tenorhörner beim Florentiner Marsch, und so schallten die Trompeten bei der großen Eröffnungsfanfare in die gut besuchte Zuhörerschaft. Strauß, Fucik und Co kamen dabei nicht nur beim überwiegend chinesisches Publikum gut an, sondern zeigten auch uns ihren musika-



Foto: Klaus Korosec

lischen Reiz. Und dieser Saal – eine Akustik, von der alle dort Anwesenden noch lange träumen und schwärmen werden. Im Namen aller MusikerInnen – Dan-

ke für dieses Erlebnis der Extraklasse! Und vielleicht, irgendwann mal – geht's nach Fernost? Wir halten euch auf dem Laufenden. ☼ (Andreas W.)

Unsere Früh- und Dämmerchoppen-Saison

SOMMERLICHER DÄMMERSCHOPPEN IN SPITZ AN DER DONAU

Spitz an der Donau, mitten in der Wachau. Today's guest: Musikkapelle Mauer. Ich sag nur Dääämmerchoppen. Ihr wisst was das heißt? Ganz genau, unheimlich viele Gelsen ... UND ein tolles Ambiente zum Aufspielen. Dem Publikum hat es gefallen, hoffe ich zumindest. Und uns hat es Spaß gemacht!



Foto: Andreas Widro

DÄMMERSCHOPPEN IN DER FUSSGÄNGERZONE MELK

Stell dir vor, du sitzt an einem ruhigen Sommerabend in der Melker Innenstadt, über dir thront das Stift Melk, im Kreise deiner Freunde trinkst und quatschst du

ein bisschen. Was fehlt? Richtig: Musik. Ein Glück, dass wir gerade vor Ort waren. Schnell alle Notenständer aufgebaut und dann gings schon dahin. Polka, Marsch, Moderne Stücke - wir haben alles im Repertoire.



Foto: Ingo Freithofnigg

FRÜHSCHOPPEN BEIM MUSIKFEST IN TEXTING

Die diesjährige Marschmusikwertung wurde leider wegen Regen abgesagt. Dies hinderte uns aber nicht daran, den Festakt und die heilige Messe zu umrahmen. Danach gabs einen Frühschoppen ganz nach „Mauringer Manier“. Begonnen um 09:00 Uhr mit der Messe und anschließendem Frühschoppen von uns,

begeisterte die nachfolgende Oberkrainer Partie am Nachmittag weiter. Und als auch die aufhörten zu spielen, gabs noch einen kleinen Abendsnack bis die letzten Gäste schließlich um 21:00 Uhr nach Hause gingen.

Resumee des Tages: Es war ein guter Sonntag!



Foto: Leopold Widro

FRÜHSCHOPPEN BEIM PFARRKIRTAG

Ein traditionelles Heimspiel in Mauer beim Pfarrfest. Und jedes Jahr wieder meinen es die letzten Ausläufer des Sommers nochmal zu gut mit uns. Bei fast schon tropischen Temperaturen bespielten wir das schöne Festzelt.

☼ (Ulrich G.)

Goldkind Magdalena

In diesem Sommer konnte die neunzehnjährige Magdalena Mayrhofer ihr Können in Zeillern unter Beweis stellen, da sie mit einem ausgezeichneten Erfolg das Leistungsabzeichen in Gold gemeistert hat. Magdalena ist nicht nur eine hervorragende Musikerin und Sängerin, sondern zeigt ihr handwerkliches Talent bei der Lehre zur Instrumentenbauerin. Um die Vielfältigkeit von Magdalena widerzuspiegeln haben wir verschiedene Mitglieder der Musikkapelle Mauer gebeten, ihre Geschichten, Erlebnisse und Gedanken rund um Magdalena mit uns zu teilen:



Foto: zvg

Warum ist Magdalena ein so wichtiges Mitglied unserer Kapelle?

Hannes Krompaß: Magdalena sorgt ständig für gute Laune und ist deshalb ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinschaft. Im umgekehrten Fall kann man mit ihr aber auch sehr gut ernsthafte Themen diskutieren, wobei sie einen immer wieder auf neue Ideen bringt. Darüber hinaus ist sie eine ausgezeichnete Querflötistin mit einem riesigen Potenzial vor allem am Piccolo – auch wenn sie das selbst nicht immer einsehen will. An Magdalena schätze ich außerdem ihre Ehrlichkeit. Bei ihr kann man sich sicher sein, dass sie einem die Wahrheit sagt.

Herbert Stockinger: Egal ob Bronze, Silber oder Gold. Bei uns hat jeder nach seinen Möglichkeiten eine wichtige Rolle oder Stimmenzuteilung im Orchester. Wichtig ist immer, dass man seine Begabung in die Gemeinschaft einbringt und es zu einem guten Ganzen werden lässt. So hat auch Magdi ihre besondere Rolle im Orchester. In diesem Sinne wünsche ich Magdi noch viele interessante Begegnungen mit guten Musikern und viele nette Stunden beim Musizieren.



Foto: zvg

Was schätzt du an Magdalena als Regiesterkollegin?

Lea Hager: Trios mit Magdi zu spielen war immer ein Vergnügen, sie ist eine Wahnsinns-Querflötistin, mit der Musizieren einfach schön ist. Außerdem ist ihre Fröhlichkeit richtig ansteckend, weshalb auch das Proben mit ihr nie langweilig wird und es immer Spaß macht.

Beschreibe Magdalena mit drei Worten!

Stefanie Stockinger: Lebensfroh, zielstrebig, herzlich



Foto: zvg



Foto: Andreas Wabro

Was zeichnet Magdalena neben ihrem musikalischen Talent noch aus?

Jakob Mayrhofer: Meine Schwester Magdalena ist auf jeden Fall eine sehr gute Zeichnerin, das kann sie schon wirklich gut seit sie klein ist. Sie ist eigentlich auch eine sehr ordentliche Person und meistens ist sie sehr hilfsbereit – zumindest dann, wenn sie Zeit hat.

Was schätzt du an Magdalena als Mitglied des Jugendteams?

Marie-Christin Stockinger: Ich schätze ihre lustige Art und Weise und dass sie damit in vielen Gesprächen die Situationen auflockert. Außerdem macht es Spaß, mit ihr gemeinsam auf Tischen stehend zu ABBA zu singen!



Foto: NO Blasmusikverband

Erzähl uns eine lustige Geschichte die du mit Magdalena erlebt hast!

Hanna Fuchs: Die Magdalena veranstaltet öfter bei ihr eine Schminkeparty. Das ist immer extrem lustig, da schminken wir uns alle gegenseitig und ihren älteren Bruder Daniel auch gleich mit. Und natürlich sind wir danach meist beim Mci in Loosdorf, wo wir auch im-

mer eine richtige Gaudi haben und durchgehend gemeinsam lachen. Das schätze ich an Magdalena generell sehr, beim Fortgehen ist sie auch immer die Stimmungsmacherin Nr. 1 und außerdem die beste Tanzpartnerin. Mit ihr wird's einfach nie fad!

Liebe Magdalena, im Namen der gesamten Musikkapelle Mauer gratulieren wir dir noch einmal ganz herzlich

zu deinem mit Auszeichnung bestandenen Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold. Wir möchten uns für dein unermüdliches Engagement und deinen tatkräftigen Einsatz bedanken, den du bei sämtlichen Proben, Ausrückungen und gemeinschaftlichen Aktivitäten an den Tag legst. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude mit der Musik und hoffen auf noch viele schöne gemeinsame Stunden mit dir. ☺ (Julia P., Stefanie St.)



Foto: Andreas Webro

Musikalischer Glanz in Bronze und Silber

Im Sommer konnten einige Jungmusiker beweisen, dass sich musikalisches Training auszahlt. Unsere beiden jüngsten Musiker, Franz-Josef Bracher (Tenorhorn) und Eduard Stockinger (Flügelhorn) stellten sich der Herausforderung des bronzenen Leistungsabzeichens. Beide erreichten einen ausgezeichneten Erfolg. Anna Stockinger (Klarinette) und Jakob Mayrhofer (Schlagwerk) absolvierten die Prüfung für das silberne Abzeichen ebenfalls mit ausgezeichnetem Erfolg. Herzlichen Glückwunsch! ☺ (Heidi R.)



Foto: Andreas Webro

Juventus Music Award



Foto: Ö Blasmusikjugend

Schon einmal etwas von Juventus gehört? Wenn Sie nun an den Fußballclub Juventus Turin denken, sind Sie leider auf der falschen Spur. Der JUVENTUS MUSIC AWARD ist ein Würdigungspreis der Österreichischen Blasmusik, der an besonders nachhaltige und musikalisch-gemeinschaftlich fördernde Projekte von der Österreichischen Blasmusikjugend vergeben wird. Heuer haben 23 Musikvereine bzw. Organisationen ihre vielseitigen Projekte zum JUVENTUS 2019 eingereicht. Bereits zum zweiten Mal haben wir ein Projekt eingebracht und heuer kamen wir mit dem Titel „El Sistema kann überall sein“ in die engere Auswahl, weshalb wir zur Preisverleihung eingeladen wurden. In unserem Projekt ging es um eine nachhaltige Gestaltung der Probenarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Unser nächstes Ziel ist nun der erste Platz beim Juventus 2020 😊 und daran wird schon wieder fleißig gearbeitet. ☺ (Marie-Christin St.)

Forte in den Leiser Bergen

Vom 19. bis 21. August waren wir mit den Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusikern in den Leiser Bergen unterwegs. So leise war es dann doch nicht mehr dort, als wir musizierten, marschierten und Spaß hatten. Vormittags waren Einzelproben, Ensembleproben und Orchesterproben angesagt, nachmittags dann Spiel, Sport und Spannung. Am letzten Tag wurde dann noch die Ruine Hinterhaus erklommen und so mancher kam da schon ein bisschen aus der Puste. So viel Luft brauchen Musikerinnen und Musiker normalerweise nur beim Basssolo vom Stück „Mit vollen Segeln“.

Der krönende Abschluss war auf jeden Fall das gemeinsame Grillen, zu dem auch alle Eltern und Geschwister herzlich eingeladen waren. **§** (Marie-Christin St.)



Foto: Marie-Christin Stockinger



Foto: zvg



Foto: Herbert Stockinger

Die neuen Gesichter bei der Kapelle:

FRANZ-JOSEF BRACHER

Eines unserer jüngsten Mitglieder der Musikkapelle ist Franz-Josef Bracher. Im Sommer diesen Jahres kam er zu uns und unterstützt uns seither, wie sein Vater, am Tenorhorn. Vom Gemüt her ist er eher ruhig, aber dennoch eine wertvolle Bereicherung für unsere Musikkapelle. Wir wünschen ihm alle viel Spaß und Erfolg für die nächsten Jahre bei uns im Verein. **§** (Stefan Schoderböck)



EDUARD STOCKINGER

Edi ist ebenfalls einer unserer Jüngsten in der Kapelle. Er unterstützt seit kurzem das Flügelhornregister und beweist dort sein Können! Als begeisterter Musiker trat er im Juli zum JMLA in Bronze an und legte dieses mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Edi geht zurzeit noch in die NMS in Loosdorf. Er ist ein sehr begeisterter Musiker und kommt immer verlässlich auf die Proben. **§** (Hanna Fuchs)



JAKOB HÄUSLER

Jakob Häusler ist ein junger und zielstrebiges Musiker, der seit diesem Jahr bei uns in der Kapelle mitspielt. Er beweist seit 12 Jahren sein Geschick an der Klarinette - und ist damit eine Bereicherung für unseren Holzsektor! Jakob maturierte voriges Jahr und studiert derzeit Jus, da er anstrebt, einmal Anwalt zu werden. Zu seinen Hobbys zählen das Skifahren und natürlich die Musik. **§** (Franz Stockinger)



FESTival beim SoundShake

Am 6. September fand unser SoundShake statt, für viele im Dorf ein Pflichttermin, das freut uns immer wieder. Heuer feierten wir unter dem Motto „Live your Festival“ die ganze Nacht, auch so manche Regenschauer konnten der Partylaune nichts anhaben, immerhin sind einige Gäste sogar mit Festival-equipment inklusive Zelt und Campingsessel angereist (Dunkelsteiner Blasmusik). Für Stimmung sorgten die „Original Pielachtaler Schoppenfetzter“, welche zuerst im Freien und anschließend in der Halle die Menge mit Livemusik begeisterten. Für Partystimmung sorgte außerdem unser großes Angebot von Burgern, Spezialbieren bis hin zum neu eingeführten Long Island. Danke allen Helfern und Helferinnen, die diese Nacht so ermöglicht haben, und wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten SoundShake. Es war uns ein FESTival! ☘ (Julian W.)



Foto: Andreas Wabro

Hoch leben unsere Brautpaare



Foto: Mona Varga Photography



Foto: Ernst und Ursula Brantner Fotografie

KARIN & MARKUS SILBERSTEIN

Um die Mittagszeit holten wir die Hochzeitsgäste im Marschierschritt vom Stiftsparkplatz ab und führten sie in die wunderschön dekorierte Kirche, wo uns unser Musikkollege Markus Mitschitz schon leicht nervös erwartete. Auch die kirchliche Trauung durften wir musikalisch mitgestalten. Als die Braut - Karin Silberstein - dann durch die Tür kam, wirkte Markus noch nervöser als zuvor. Doch sein gelassener Bruder Thomas versuchte, ihm die Nervosität ein wenig zu nehmen und wies darauf hin, dass er vor lauter Staunen das Lächeln nicht vergessen sollte. Die Trauung verging wie im Fluge und wir warteten danach schon gespannt mit unseren Instrumenten einen Bogen bildend, dass nun endlich Frau & Herr Silberstein durch die Tür kamen. Im Anschluss durften wir eine sehr köstliche Agape genießen und diese auch mit unserer Polkerpartie musikalisch umrahmen. Alles erdenklich Gute auf eurem gemeinsamen Lebensweg als Ehepaar Silberstein! ☘ (Michelle W.)

VIKTORIA & MARTIN BRACHER

„Des wiad a richtige Musihochzeit!“ Das hörte man schon Monate vor dem Hochzeitstermin. Wir starteten am Morgen bei Martin und Vicky zu Hause. Dort wurden wir gleich mit Würstel versorgt. Während die Gäste eintrudelten, durften wir einen kleinen Frühschoppen spielen. Zu Mittag gings dann für alle in die Pfarrkirche, in der dann die kirchliche Trauung stattfand. Zwei kleine Ensembles umrahmten den Gottesdienst. Bei der Agape im Pfarrgarten durften wir ein paar Märsche und Polkas spielen, mit dem Brautpaar als Dirigenten. Am späten Nachmittag gings dann für alle nach Inning in das Gasthaus Birgl, wo schon die Life Brothers 4 und ein sehr gutes Essen auf uns warteten. Dort wurde dann bis spät in die Nacht das Tanzbein geschwungen. Eine sehr gelungene Musikerhochzeit wie wir sagen würden.

Alles Gute auf eurem gemeinsamen Lebensweg! ☘ (Michelle W.)

Stimmungsvolle Adventkonzerte ...

Zwei wirklich stimmige Abende warteten Anfang Dezember auf MusikliebhaberInnen von nah und fern in Mauer und Aggsbach-Dorf. Ihr wisst schon, worums geht, nicht wahr? 😊 Das Adventkonzert, das die Musikkapelle Mauer seit vielen Jahren gemeinsam mit „CHORiosum – die Singgemeinschaft“ und seit vorigem Jahr auch mit dem Chor der Pfarre Aggsbach-Dorf veranstaltet, lässt seine Besucher und uns Musiker immer wieder einkehren und nachdenken, heimkommen und ruhig werden, in Harmonien versinken und Melodien verschmelzen. Dies bereitet uns allen sehr viel Freude, Jahr für Jahr. Danke allen, die dieses Ambiente möglich machen, und allen Mitwirkenden, die Zeit und Herzblut investieren, um anderen eine Freude zu bereiten. ✂ (Andreas W.)



Foto: Leopold Mayrhofer

Heiteres aus dem Probenalltag ...

Herbert: Pauli, was spielst du da?

Pauli: Tenorhorn.

Hannes: Pauli, ich weiß, jetzt hast du reingespielt. Bei den anderen Malen warst es nicht du.

Pauli: Doch.

Herbert: (zu den Schlagzeugern) Kein Instrument schlägt da herum.

Punzi: Wo stellen wir bei der Hochzeit eigentlich die Pauken hin, wird schon ziemlich eng?

Oid Chef: Vielleicht neben die Braut?

Hannes: Klarinetten, das hat grad geklungen, als hättet ihr euch gedacht: „Der Ton stinkt, aber das macht mir gar nix, ich halt den trotzdem so bis zum Schluss aus.“

Heidi S.: Die Trommel bellt wie a Dodl.

Herbert: A Trio zu zweit is meistens ka Trio.

Hannes: Alle, die diesen Ton spielen, spielen jetzt. ... Okay danke, der is ungedig.

Herbert: Geh Ingo, darf ich mir deine neue Trompete mal anschauen, ich hab e noch nie eine runterghaut.

Hannes: (zu Felix und Richard - in einer Probe während Edi auf Kur war) Also bei der Stelle muss nur ein Tubist spielen.

Richard: Also da Edi.

Herbert: Da spielt als wärts im Schlafwaggon der ÖBB von Wien nach Vorarlberg.

Hannes: Tuben heute dürft ihr nicht atmen!

Termine & Veranstaltungen 2020

JUBILÄUMSKONZERT – 2. Mai, 19:30 Uhr
in der Halle der Fa. Siebenhandl in
Neuhofen

SOUND SHAKE – 11. Sept., ab 20.30 Uhr
Halle der Fam. Bracher in Neuhofen

ADVENTKONZERT – 5. Dez., 19.30 Uhr
in der Pfarrkirche Mauer

**GEMEINSAMES
JUNGMUSIKERKONZERT**
mit (B)rass(lb)and(e) des Musikverein
St. Oswald, den Muskitos der Stadtkapelle
Melk und dem Jugendblasorchester
der Musikkapelle Mauer
5. April - im Stadtsaal Melk
17. Mai - am Gigerlsteiner (nähe St.
Oswald)

IMPRESSUM: Herausgeber und
Medieninhaber: Musikkapelle Mauer,
Kircheng. 1, 3382 Mauer bei Melk,
info@musikkapelle-mauer.at; Vertreten
durch: Andreas Wabro, Thomas
Mitschitz und Andreas Maier;
Herstellung im Eigenverfahren;
Blattlinie: Informationen rund um
die Musikkapelle Mauer